



In der neuen Saison 2012/13 werden die Erstliga-Fußballerinnen des FF USV Jena wieder den Schriftzug „Uni Jena“ auf den Platz tragen. Die Friedrich-Schiller-Universität hat ihre Förderung der Frauen-Fußballerinnen um ein weiteres Jahr verlängert und bleibt Trikotsponsor. Damit ist die Jenaer Uni weiterhin die einzige deutsche Hochschule, deren Name im erstklassigen Fußball präsentiert wird. Sie engagiert sich zudem als „Partnerhochschule des Spitzensports“ besonders dafür, studierenden Spielerinnen eine hervorragende Verbindung von Sport und Studium zu ermöglichen.

„Uns ist es wichtig, die sportlichen Leistungen der Spielerinnen und ihres Trainerstabs weiterhin zu fördern“, sagt Uni-Kanzler Dr. Klaus Bartholmé. Das Team habe sich den Klassenerhalt in der 1. Bundesliga hart erkämpft, was die Universität besonders würdige, da zahlreiche der Spielerinnen zugleich an der Jenaer Universität studieren. Darüber hinaus werde durch die Präsenz der Universität im Fußball-Oberhaus auch ihr Ruf als hervorragender Ort für die Vereinbarkeit von Studium und Leistungssport verbreitet.



„Uns ist es wichtig, die sportlichen Leistungen der Spielerinnen und ihres Trainerstabs weiterhin zu fördern“, sagt Jenas Uni-Kanzler Dr. Klaus Bartholmé zur aktuellen Kooperation.

„Wir unterstützen natürlich bewusst in besonderer Weise die Spielerinnen, die ein sportliches Aushängeschild der Universität und der ganzen Sportstadt Jena sind“, so der Kanzler weiter. Die Förderung richte sich jedoch keineswegs allein an die erfolgreiche 1. Mannschaft des FF USV. So unterstützt die Friedrich-Schiller-Universität die Fußballerinnen auch durch die Bereitstellung der Infrastruktur. „Auch die Nachwuchsarbeit wollen wir auf diese Weise fördern“, so Bartholmé. Darüber hinaus sei man sich sicher, dass man die gute und höchst erfolgreiche Zusammenarbeit der vergangenen Jahre mit dem Vereinsvorstand auch mit dem neuen Team um Präsident Arnd Vogel fortsetzen werde.

(jenanews.de)

Foto: Anne Günther/FSU